

Premiere: Fiat Doblo Cargo work up

Mit der Pritsche in die Nische

Fiat schickt mit dem Doblo Cargo work up ein Pritschenfahrzeug ins Rennen um die Käufertun. Überzeugen soll er bei kommunalen Unternehmen und dort Volkswagen Marktanteile wegnehmen.

Seit 2006 trägt die Nutzfahrzeugsparte bei Fiat den Zusatz „Professional“. Zu den Produkten gehören die Fahrzeugtypen Fiorino, Doblo, Scudo und Ducato, das Brot- und Butterauto der Italiener. Er allein macht 50% des Absatzes aus und prägt seit 30 Jahren das Gesicht der Fiat-Nutzfahrzeugsparte. Der Strada, ein kleiner Pickup, steht zurzeit nicht mehr in den Regalen im deutschen Fiat-Shop. Ob man ihn wieder ins Programm nimmt, wird momentan bei den Italienern diskutiert. Die Entscheidung sei aber noch völlig offen. Neu ins Angebot hinzu gekommen ist dafür ein Doblo mit Pritsche. Dieser wurde kürzlich in Mainz der deutschen Fachpresse in einem größeren Rahmen präsentiert und stand für erste Rundfahrten parat – allerdings nur unbeladen. Der Neue wird unter dem Begriff „Fiat Doblo Cargo work up“ vermarktet. Gebaut wird er in der Türkei. Optisch auf den ersten Blick ungewöhnlich

ist an dem kleinen Pritschenauto, dass die Designer die Ladefläche rundum mit Karosserieblechen verschalt haben. Das kennen andere Pritschenfahrzeuge so nicht. Die scheinbare Integration der Ladefläche in die Karosserie gibt diesem Doblo ein attraktives Äußeres. Die Ladefläche aus Holz kann bis zu 1 t Nutzlast aufnehmen. Laut Fiat passen bei Bedarf auf den Kleinen drei Europaletten. 6 Zurrösen stehen zur Sicherung zur Verfügung. Die Fahrerkabine schützt zudem eine Stahltrennwand mit vergittertem Fensterausschnitt. Die Aluminiumbordwände können mit bis zu 300 kg belastet werden. Am Heck existiert noch ein abschließbares Fach, das Werkzeug usw. aufnehmen kann. Der Doblo besitzt unterhalb der Pritsche eine Trittsstufe im Karosserieblech. Zudem ist an jeder der drei Bordwände eine Klappstufe montiert, die bis zu 120 kg „ertragen“ kann. Allerdings erwiesen sich diese Stufen bereits bei der Präsentation trotz guter Schmierung der

Gelenke als schwergängig, so dass ich in diesem Punkt eine gute Alltagstauglichkeit im Handwerker- oder Baustelleneinsatz bezweifle. Motorisiert ist das neue Modell entweder mit dem 1,3 l, dem 1,6 l oder dem 2 l großen Diesel (66 kW/90 PS, 74 kW/100 PS, 99 kW/135 PS)

für Pritsche befinden sich zurzeit in der Entwicklung und sollen demnächst in den Markt eingeführt werden. Fiat will mit dem Doblo Pritsche in Deutschland vor allem die Marktposition des VW T5 Pritsche angreifen und erhofft sich aufgrund der Preisvorteile Chancen

Technische Daten Fiat Doblo Cargo work up

Maße	4965/1872/2049 mm (L/B/H)
Überhang	895/803,5 mm (v/h)
Pritsche	3105 mm
Maße	2300/1800 mm (L/B)
Bordwandhöhe	368 mm
Bereifung (Testfahrzeug)	315/70 R 22.5/2,71
Radstand (m)	3,55
Leergewicht Testfahrzeug (t)	7,3

Foto: Sanna

aus dem Stammprogramm. Alle Triebwerke entsprechen dem Abgasstandard Euro 5. Den Doblo Kasten gibt es darüber hinaus auch mit einem 1,8 l starken Benzinmotor (70 kW/95 PS) oder einem bivalenten Ergasmotor mit 1,4 l Hubraum (88 kW/120 PS). Die Preise liegen je nach Hubraumgröße für das Pritschenfahrzeug bei 17750, 18650 und 19700 €.

Serienmäßig verfügt der Wagen im Wesentlichen über Fahrer-Airbag, ABS, elektrische Fensterheber und Zentralverriegelung. Dachkonstruktionen, Verdeck und andere Aufbauten

gegenüber dem Wolfsburger. Bei etwa gleicher Leistung und Ausstattung lautet das Verkaufsargument pro Fiat 8575 € (siehe Kasten). Wenn alles so läuft, wie man sich das bei Fiat Professional Deutschland wünscht, dann werden jährlich 1000 bis 1500 „Work-up-Wagen“ ihren Käufer finden. Weltweit setzt Fiat Professional pro Jahr rund 470000 Fahrzeuge ab (Anteil Doblo Cargo: 80856 Stück). In Deutschland soll die Zahl der verkauften Nutzfahrzeuge für 2011 bei 37500 liegen. Das wäre gegenüber 2010 ein Plus von satten 28%. So gesehen wird der Doblo Cargo work up bei uns nur ein Nischenmodell werden. Aber auch Kleinvieh macht Mist.



Der Pritschenwagen kann bis zu 1 t Nutzlast aufnehmen